

dabei mit gutem Beispiel voran. Es ist bereits zu einem Brauch geworden, daß der LPG-Vorsitzende ein- bis zweimal im Jahr mit den Jugendlichen über ihre Probleme berät. Manchmal ruft er die Jugendlichen aus der Pflanzenproduktion am Feldrand zusammen, um ihre Meinung zu bestimmten Problemen anzuhören, ihnen bedeutsame politische Vorkommnisse zu erläutern oder ihre Fragen zu beantworten.

Die Jugendlichen sind bereit, größere Verantwortung zu übernehmen und schwierigere Aufgaben zu meistern, wenn man ihnen die Bedeutung dieser Aufgaben für die LPG und die Volkswirtschaft erklärt, ihnen vertraut, konkrete, abrechenbare Aufgaben stellt und hilft, diese Aufgaben zu lösen. Von den 26 Jugendlichen haben 23 eine abgeschlossene Ausbildung. Drei Jugendliche, die sich im Fachschulstudium befinden, werden dabei von Leitungskadern unterstützt.

Die Parteileitung hat vorgeschlagen, daß wichtige Abschnitte unserer modernen Schweineaufzuchtanlage, in der 1000 Sauen gehalten werden sollen, Jugendobjekt werden. Jährlich sollen 18 000 Ferkel an zwischengeniessenschaftliche Mastanlagen geliefert werden. Das ist eine sehr verantwortungsvolle volkswirtschaftliche Aufgabe, auf die sich die Jugendlichen — einer von ihnen an einer Fachschule — vorbereiten. Auf Vorschlag der FDJ-Gruppe fertigen die Jugendfreunde mit Unterstützung des Leiters der Tierproduktion ein Modell an.

Das rege geistig-kulturelle Leben in unserem Dorf kommt ebenfalls vor allem den Jugendlichen zugute. In unserer Betriebssportgemeinschaft mit den Sektionen Fußball, Kegeln, Beiten und Gymnastik finden sie ein reiches Betätigungsfeld. Konzerte des Studios Leipzig von Radio DDR tragen im Winter zur Entspan-

nung, Erholung und Bildung bei. Die Jugendfreunde unternehmen jährlich Exkursionen in die schönsten Gegenden der DDR. Demnächst wollen wir in unserer Kooperation einen Jugendklub gründen.

Selbstverständlich wird nicht all das von der Partei organisiert. Von ihr geht aber meist die Initiative aus. Die Genossen setzen sich im LPG-Vorstand, in den Kommissionen, in der BSG und in der Gemeindevertretung dafür ein. Sie unterstützen nützliche Vorschläge.

## Kandidaten der Partei gewinnen

Heute gestalten die Jugendlichen unserer LPG mit Unterstützung der Parteileitung und des Vorstandes ihre Arbeit, ihr Studium, ihre Freizeit und ihr gesamtes Leben sinnvoll und optimistisch, wie es Genosse Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag forderte. Davon haben sie in der Halle der Jugend auf der „agra 71“ Zeugnis abgelegt, und sie wurden mit einem Diplom ausgezeichnet. Die wichtigsten Aufgaben sind in einem Jugendförderungsplan enthalten, an dem die FDJ-Leitung, der LPG-Vorstand und die Parteileitung gearbeitet haben.

Die Parteileitung ist auch bestrebt, die besten Jugendlichen für die Partei zu gewinnen. In letzter Zeit haben wir jährlich je einen Jugendlichen als Kandidaten geworben. Das reicht nicht aus. Die jungen Genossen entwachsen dem FDJ-Alter, und so haben wir gegenwärtig unter 26 Jugendlichen nur einen Genossen. Die Parteileitung wird ihre politisch-ideologische Arbeit unter den Jugendlichen weiter verstärken, um mehr hervorragende Jugendliche als Kandidaten der Partei zu gewinnen.

Helmut Turnier  
Parteisekretär in der LPG „Aufbau“ Löbnitz,  
Kreis Delitzsch

## INFORMATION

### Leistungsschau der Volkskunst- schaffenden

Der Zentralvorstand der DSF, der Bundesvorstand des FDGB, der Präsidialrat des Deutschen Kulturbundes, der Zentralrat der FDJ und das Ministerium für Kultur haben alle Volks-

kunstschaffenden zu einer Leistungsschau „Festival der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft 1972“ aufgefordert. Das Festival findet anlässlich des 25. Jahrestages der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und in Vorbereitung der 14. Arbeiterfestspiele am 6. und 7. Mai 1972 in Halle statt.

„Schafft und interpretiert Werke“, heißt es in dem Aufruf, „die auf ihre Weise deutlich machen, daß die Freundschaft mit der Sowjetunion ein Lebensgesetz unserer Epoche ist.“

Im „Festival der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ sollen die besten der im Lenin-Jahr 1970 entstandenen und im Jahr des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED noch entstehenden Werke des Volkskunstschaffens zu diesem großen und schönen Thema gezeigt und die besten Interpreten im Leistungsvergleich vereint werden.

Nähere Auskunft geben die Kreis- und Bezirksvorstände der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. (NW)